

Glaube Nummer 21
Glaube des erstgeborenen Sohnes
Juli 30, 2017
Bruder Brian Kocourek

Lukas 22:40 Und als er an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung kommt! **41** Und er riss sich von ihnen los, ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder, betete **42** und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst — doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! **43** Da erschien ihm ein Engel des Himmels und stärkte ihn. **44** Und er war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger; sein Schweiß wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. **45** Und als er vom Gebet aufstand und zu seinen Jüngern kam, fand er sie schlafend vor Traurigkeit. **46** Und er sprach zu ihnen: Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt!

Lass uns beten...

In **Lukas 22** lesen wir eine kurze Version dessen, was sich in Gethsemane ereignete, als der erstgeborene Sohn zu seinem Vater betete, dieses Kreuz von ihm zu nehmen, doch er siegte darin, dass er zu sich selbst gestorben war und dann für Sie und mich sterben konnte.

Ich möchte eine etwas längere Version dieser Szene aus dem Buch von **Matthäus** Kapitel **26** lesen.

Matthäus 26:30 Und nachdem sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. **31** Da spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet in dieser Nacht alle an mir Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: »Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen«. **32** Aber nachdem ich auferweckt worden bin, will ich euch nach Galiläa vorangehen. **33** Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Wenn auch alle an dir Anstoß nehmen, so werde doch ich niemals Anstoß nehmen! **34** Jesus spricht zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen! **35** Petrus spricht zu ihm: Und wenn ich auch mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen! Ebenso sprachen auch alle Jünger. **36** Da kommt Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das Gethsemane genannt wird. Und er spricht zu den Jüngern: Setzt euch hier hin, während ich weggehe und dort bete! **37** Und er nahm Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit sich; und er fing an, betrübt zu werden, und ihm graute sehr. **38** Da spricht er zu ihnen: Meine Seele ist tief betrübt bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir! **39** Und er ging ein wenig weiter, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst! **40** Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend und spricht zu Petrus: Könnt ihr also nicht eine Stunde mit mir wachen? **41** Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. **42** Wiederum ging er zum zweiten Mal hin, betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorbeigehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille! **43** Und er kommt und findet sie wieder schlafend; denn die Augen waren ihnen schwer geworden. **44** Und er ließ sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal und sprach dieselben Worte. **45** Dann kommt er zu seinen Jüngern und spricht zu ihnen: Schlaft ihr noch immer und ruht? Siehe, die Stunde ist nahe, und der Sohn des Menschen wird in die Hände der Sünder ausgeliefert. **46** Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, der mich verrät, ist nahe. **47** Und während er noch redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölf, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern

*und Stöcken, [gesandt] von den obersten Priestern und Ältesten des Volkes. 48Der ihn aber verriet, hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist's, den ergreift! 49Und sogleich trat er zu Jesus und sprach: Sei gegrüßt, Rabbi! und küsste ihn. 50Jesus aber sprach zu ihm: **Freund**, wozu bist du hier? Da traten sie hinzu, legten Hand an Jesus und nahmen ihn fest. 51Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte die Hand aus, zog sein Schwert, schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab. 52Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Platz! Denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen! 53Oder meinst du, ich könnte nicht jetzt meinen Vater bitten, und er würde mir mehr als zwölf Legionen Engel schicken? 54 Wie würden dann aber die Schriften erfüllt, dass es so kommen muss? 55In jener Stunde sprach Jesus zu der Volksmenge: Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Stöcken, um mich zu fangen! Täglich bin ich bei euch im Tempel gegessen und habe gelehrt, und ihr habt mich nicht ergriffen. 56 Das alles aber ist geschehen, damit die Schriften der Propheten erfüllt würden. — Da verließen ihn alle Jünger und flohen.*

Heute Morgen möchte ich unser Studium auf den Glauben des erstgeborenen Sohnes konzentrieren. Genauer gesagt werden wir auf seinen Glauben schauen, warum er gesandt wurde, und auf seinen Glauben von Gethsemane an das Kreuz.

Matthäus 25 sagt uns dieses ultimative Opfer, das Jesus Christus, der Sohn Gottes, vor 2000 Jahren gemacht hat und Sein Blut ist in dieser Stunde für uns immer noch wirksam.

Wir alle wissen aus dem Lesen unserer Bibeln und den vielen Kommentaren, die wir im Laufe der Jahre gelesen haben, über das Leiden Jesu vor 2000 Jahren, vom Garten Gethsemane bis zum Kreuz.

Viele von uns haben den Film gesehen, den **Mel Gibson** über "**Die Passion Christi**" gedreht hat und ob wir nicht wussten, wie viel Jesus dabei wirklich gelitten hat, und sterben musste, in dem Prozess, für unsere Sünden. Nachdem wir diesen Film gesehen hatten, wurden wir am sichersten darauf aufmerksam gemacht.

Daher möchte ich unsere Aufmerksamkeit nicht auf das Leiden selbst richten, sondern auf den Glauben, der ihm Kraft gab, dieses Leiden zu ertragen, und den Glauben, der ihn zum Kreuz führte. Denn es ist dieser Glaube, der ihn von Gethsemane zum Kreuz brachte, auf den ich mich heute Abend konzentrieren möchte. Denn diesen Glauben leben und bewegen wir jetzt und haben unser Sein.

Paulus sagte in **Galater 2:20** *Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.*

Sie sehen also, **dass wir durch seinen Glauben leben**. Unser Glaube ist nichts.

Sie sagen, was meinen Sie, Prediger, unser Glaube ist nichts? Das Wort Gottes sagte uns in **Sacharja 4:6** *Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.*

Bruder Branham hat uns gelehrt, dass das Kreuz nicht der größte Sieg war für Jesu, aber die Schlacht in Gethsemane ist der Ort, an dem Jesus seinen größten Sieg errungen hat. Hätte es nicht den Glauben bekommen, den er vom Vater erhalten hatte, hätte es durchaus keine Erfahrung mit dem Kalvarienberg geben können.

Nachdem er in dieser Nacht mit seinem eigenen Verstand und seinem Herzen und sogar mit seinem eigenen Willen gerungen hatte, erklärte er gehorsam: *“Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst — doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!”*

Und genau diese Worte sind der Sieg, den er in Gethsemane hatte. Es war, als Jesus seinen Willen, dem Willen des Vaters gab. Und denk an Jesus Christus, als den ersten Sohn einer großen Familie von Brüdern. Er ist unser Muster für jeden Sohn dieser riesigen Familie Gottes.

Aus seiner Predigt **Kommunion 57-0418 P: 14** *Nun, wenn Gott Seinen eigenen Sohn nicht vor grausamen Prüfungen bewahrt hat, wird Er Sie und ich nicht vor grausamen Prüfungen bewahren.* *Jesu stand hier vor der größten Prüfung, die er je hatte, Gethsemane hatte gerade vor Ihm gelegen, wo diese einmalige und endgültige Prüfung alles genügen muss, wenn sich die Last der ganzen Welt auf Seine gesegnete Schulter legte. Es war niemand in allen Himmeln oder auf der Erde, außer Ihm Alle Sünden, vergangene Sünden und gegenwärtige Sünden und zukünftige Sünden beruhten auf dieser Entscheidung. Und es war einer der größten Siege, die Christus je gewonnen oder seine große Messiahschaft bewiesen hat, als wenn er zu Gott sagte: **Nicht Mein Wille; Ihr wird getan.** **Das war der größte Sieg, den er jemals errungen hatte.** **Alle Dämonen der Qual waren in der Nähe, um ihn zu verlocken und zu versuchen.** **Und wenn wir bekommen Richtig mit Gott, wenn unser Herz rein wird und der Heilige Geist seinen Platz in unserem Herzen eingenommen hat, ist es das Herrlichste, wenn wir Prüfungen haben.** Die Bibel sagt uns, **dass unsere Test und Prüfungen für uns kostbarer sind als Silber und Gold** dieser Welt. Wir sollten also dankbar sein.*

Nun, der Glaube ist ein Geheimnis, das offenbart wird, und Bruder Branham hat uns gelehrt, dass **“Glaube eine Offenbarung” ist. etwas, das enthüllt wurde. Es kommt durch das Hören des Wortes Gottes.**

Deshalb **ist der Glaube Gottes Wort, das uns offenbart wurde.** Und wenn es Gottes Wort ist, das uns offenbart wurde, dann ist es kein Geheimnis mehr, sondern vielmehr etwas, das uns offenbart und geöffnet wurde.

5 Mose 29:28 *Was verborgen ist, das steht bei dem HERRN, unserem Gott; was aber geoffenbart ist, das ist ewiglich für uns und unsere Kinder bestimmt, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.*

Wenn es uns offenbart wird, wird es uns gehören. Solange es verborgen oder geheim bleibt, gehört es Gott, aber wenn Gott es uns offenbart hat, wird es uns gehören. Sobald es zu Ihnen gehört, möchte Gott wissen, was Sie damit anfangen werden.

Konferenz 60-1125 P: 43 *Nun rief Mose zum Herrn und der Herr sagte: **“Steh auf und geh hinaus!”** Und **als Mose geradeaus ging und mit dem Fuß ins Wasser trat, öffnete sich das Rote Meer, und Israel ging zu einem großen Sieg über.** Sie hatten eine Konferenz. **Das ist der Weg, den***

wir immer tun müssen, sind Konferenzen haben. Jetzt möchte ich kurz von einem anderen sprechen. Es gab eine Konferenz. Es gibt viele von ihnen, von denen wir sprechen könnten, aber lassen Sie uns diese nicht einfach vorbeiziehen. Es gab einmal eine Konferenz von Gethsemane. Als es nach einem siegreichen Leben gebracht werden musste, hatte Krankheit besiegt, alles in der Welt besiegt. Er kam zu Gethsemane, und der Vater musste nachsehen, ob er es wirklich durchgehen wollte oder nicht.

Beachten Sie, Bruder Branham lässt uns wissen, dass Gott es zuerst Mose offenbart hatte, aber es wurde von Moses erwartet, dass es weitergeht, bevor es zur Materialisierung wurde, denn ohne, dass er sich vorwärtsbewegte, konnte sich das Stück des Wortes nicht materialisieren.

Deshalb hat der Glaube mit dem unsichtbaren Sehen des sechsten Sinnes zu tun, den wir Glauben nennen. Und dieser Sinn kann sehen, was die Augen nicht sehen können. Und Gott hat es Jesus offenbart, was er tun muss, aber bis Jesus darauf reagiert hat, war es noch keine Realität.

So, der Glaube hat also mit dem unsichtbaren Wort zu tun, offenbart zu werden und dann zu handeln, wobei die Handlung zur geäußerten Offenbarung wird und wenn dies geschieht, wird das Wort angezogen oder gekleidet, damit alle es sehen können.

Es ist das Aufgehen der Sonne 65-0418M P:88 Schaut nun: Diese lebendig machende Kraft, **ZOE**, bringt das Wort, die Gedanken, die in Christus waren, in dich hinein. Ich versuche euch zu zeigen, dass ihr, als Gott Jesus von den Toten auferweckte, hat Er auch euch auferweckt und auch mit Ihm lebendig gemacht. du bist jetzt zum Leben lebendig gemacht, - auch wenn du damals erst eine Eigenschaft in Seinen Gedanken gewesen bist - doch Gott sah in Ihm alles schon am Ende. Als Gott auf den Leib hinabschaute... Der Geist hatte Ihn im Garten von Gethsemane verlassen; Er musste als Mensch sterben. Denkt daran Freunde, Er hätte es nicht tun müssen - das war Gott. Gott salbte dieses Fleisch, und es war menschliches Fleisch, Er hätte es nicht..., wenn Er als Gott dort hinaufgegangen wäre, dann wäre Er nie in dieser Weise gestorben. Man kann Gott nicht töten. Er brauchte es nicht zu tun. Doch denk daran, Er ging dort hinauf mit Dir in Sich - du warst in Ihm. Seht ihr? Gott hatte die Braut vorher noch nie vom Bräutigam getrennt. Als Gott also auf den Leib von Christus hinabschaute, da sah Er beides, Mann und Frau. Beides wurde erlöst in diesem einen Leib. Seht ihr? Sie sind EINS, dasselbe, sie sind dasselbe WORT. Dasselbe Wort, das vom Bräutigam sprach, spricht von der Braut!

Daher kommt Glaube nicht durch Sehen, **Glaube kommt durch Hören**, nicht durch Sehen, denn nachdem es gehört wurde, **sieht es vielleicht, wenn wir danach handeln**. Und das lehren uns die heiligen Schriften, und wenn wir einmal darauf reagiert haben, ist es kein Glaube mehr, sondern es wird ein manifestiertes Wort.

Römer 8: 24-25 Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.

Wenn also der Glaube der Beweis für Dinge ist, die wir nicht sehen, dann ist der Glaube nicht mehr der Glaube. Aber denkt daran, Gott interpretiert sein Wort, indem er es zur Erfüllung bringt. Daher ist es für das Auge unsichtbar, wenn es noch in Verheißungsform oder Samenform ist. Sobald diese

Verheißung gesehen wird, wird sie zum manifestierten Wort. Dann ist es nicht mehr Glaube, sondern Wort ausgedrückt. Und als Mose die Verheißung Gottes nahm und ins Wasser trat, wurde dieser Glaube an die Verheißung Gottes manifestiertes Wort.

Dritter Exodus 63-0630M P: 95 *Die Vernunft versucht zu versuchen, es am besten zu erkennen ... "Nun, dieses System wird sicherlich besser sein. Das ist das." Es sieht besser aus, weil Sie mit einem intellektuellen Verstand suchen. Sie können Begründungen beweisen, aber Sie können den Glauben nicht beweisen. denn wenn du es beweisen könntest, ist es kein Glaube mehr. Aber der Glaube kennt nur das Wort und die Verheißung, und es sieht nach dem Ding aus, das Sie nicht sehen. "Glaube ist die Substanz der erhofften Dinge, der Beweis der Dinge, die man nicht sieht." Du kannst nicht denken. Ich kann nicht beweisen, wie es gemacht wird. Ich weiß nicht, wie es gemacht wird. Ich weiß es nicht, aber ich glaube es. Ich weiß, dass es so ist, weil Gott es gesagt hat. Das erledigt es. Deshalb weiß ich, dass dies richtig ist. Ich weiß, dass das Wort richtig ist. Ich weiß, dass die Botschaft richtig ist. Denn es ist im Wort, und ich sehe, dass der lebendige Gott sich zwischen dem bewegt, um es zu beweisen.*

Der Apostel Paulus sagte in **Galater 3: 2, 5:** *Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom Glauben? 5Der euch nun den Geist darreicht und Kräfte in euch wirken lässt, [tut er es] durch Werke des Gesetzes oder durch die Verkündigung vom Glauben?*

Und in **Römer 10: 13-17** denn: *»Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.« 14 Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger? 15 Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!« 16 Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?« 17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.*

Es ist also nicht nur das Hören, sondern **das Hören des Wortes Gottes**, das den Glauben bringt oder den Glauben Gottes freigibt.

Und der gleiche Apostel sagte auch in **2. Korinther 4:13** *Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben, gemäß dem, was geschrieben steht: »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet«, so glauben auch wir, und darum reden wir auch,*

Als **Gott an sich selbst, seinen Plan, glaubte**, sprach er, und sein Glaube manifestierte sich in **Materialität oder Realität**.

Wenn Glaube nun etwas ist, das verborgen, aber offenbart wurde, dann **ist Glaube ist wie ein Abfahrt zu eine Reise, die Sie nicht wissen, wohin Sie gehen, aber wissen, mit wem Sie reisen.**

Der Apostel Paulus in **Hebräer 11: 8** sagt uns: *Durch Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, nach dem Ort auszuziehen, den er als Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er kommen werde.*

Und **wenn du im Licht gehst, wie er im Licht ist**, dann **gehst du mit ihm** und es sollte keinen Unterschied machen, wohin du gehst. Darum geht es im Glauben. **Mit ihm gehen und ihm vertrauen**. In der Tat laufen die Beweise, die Sie glauben, was Er Ihnen offenbart hat, in Ihrer Offenbarung. Besonders wenn niemand weiß, dass Sie die verborgene Stimme Gottes Ihnen gegenüber gehorchen. Dir nicht verborgen, dir offenbart, aber von ihnen verborgen.

Und wir wissen, dass **es nur Einen Herrn und somit Einen Glauben gibt**. Das ist **Epheser 4: 5**, daher ist **der Glaube die Substanz von Jemandem**, nicht etwas.

Wir sehen in **Hebräer 11: 1** *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.* Wir sehen also, **dass der Glaube sowohl ein Substanz als auch ein Beweis ist**. Nun, der Substanz ist nicht der Beweis, aber **der Substanz ist die Person, Gott selbst**, der dir seinen Plan für dich offenbart hat, und **der Beweis, den Er dir offenbart hat, ist dein Schritt in den Plan**, den Gott offenbart hat Sie von Seinem Persönlichen Präsenz.

Beachten Sie, dass Paulus sagte, **der Glaube sei kein Substanz**, aber er sagte, **der Glaube sei Die Substanz**, und das Wort **Die** ist **der Artikel**, der ihn von einer Sache in eine Person verwandelt, Gott Selbst.

Nach E.W. Bullinger: *In der Schrift, wenn es spricht von Dem Geist spricht es von der Person Gottes Selbst, aber wenn es vom Geist spricht, spricht es vom Wesen des Lebens.* Daher ist **der Artikel** Dem sehr wichtig, um zu verstehen, von was oder von wem es spricht. Paulus spricht also nicht vom **Glauben als Substanz**, sondern **der Glaube ist Der SUBSTANZ**

Und dieses Wort **Substanz** wurde aus dem griechischen Wort **Hupostasis** übersetzt, das auch als **Person** Gottes in **Hebräer 1:3** übersetzt wurde. *"dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens" (Person, Hupostasis, der eigentliche Substanz, der Gott ist) "und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt."*

Und wieder sehen wir dieses Wort Hupostasis als das Wort Vertrauen. Nicht Vertrauen als Adverb, sondern Vertrauen als eine Person. Hebräisch 3:14 *Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft fest-halten,*

Halten Sie nicht unser eigenes Vertrauen in uns, sondern **unser Vertrauen in Ihn** und was Er getan hat. Das ist das Vertrauen, von dem das spricht. Unser Vertrauen ist in Eine Person, Christus.

Wie ich bereits gesagt habe, **hat der Glaube Vertrauen in die Person**, keine Sache. Abraham durch den Glauben begann zu gehen, weil Gott ihm sagte, dass er gehen soll. Wir gehen von Tag zu Tag und von Woche zu Woche im Licht, ohne genau zu wissen, wohin wir gehen, aber mit wem wir gehen. Und das tat Abraham und das tat Henoah. Er ging mit Gott. Und ist es wirklich wichtig, wohin Er dich führt, wenn du Ihm voll vertraust? Ich glaube nicht.

Jesus sagte, wir müssen wie kleine Kinder werden, um in das Reich Gottes einzutreten. Und kleine Kinder haben volles Vertrauen in ihre Eltern, solange ihre Eltern bei ihnen sind.

Eine andere Sache über diesen Glauben, von der wir heute Abend sprechen, ist, dass es nur "**Einen Glauben**" gibt, weil es nur "**Einen Herrn**" gibt. Und dieser Glaube ist "**der Glaube dieses Einen Herrn**".

Schauen Sie, am Anfang war nur Gott, und in Ihm waren viele Gedanken darüber, wie Er die Dinge wollte. Nun musste Gott an sich glauben, um seinen gesamten Plan zu verwirklichen. Und der Glaube, den Er in seinen Gedanken zum Ausdruck brachte, ist derselbe Glaube, den Jesus hatte, um in die Rolle des Opferlammes einzusteigen, weil Gott diese Rolle für Jesus vor den Grundfesten der Erde vorgesehen hatte. Gemäß in **Offenbarung 13: 8**, wo es spricht von ... *dem Buch des Lebens des*Lammes, das von der Gründung der Welt erschlagen wurde.

Und Jesus drückte den Glauben an den Plan des Vaters aus, als er Gethsemane verließ, der entschlossen war, Gottes Willen zu erfüllen.

Obwohl der Glaube eine unsichtbare Sache ist, wenn dieser Glaube ein aktive Ausdruck wird, den der aktiv Ausdruck wird, zum manifestierten Wort Gottes für das Zeitalter. Glaube materialisiert ist nicht mehr Glaube, sondern Wort ausgedrückt.

Glaube ist in vielerlei Hinsicht wie Elektrizität. Dieselbe Elektrizität, mit der dieses Mikrofon betrieben wird, ist dieselbe Elektrizität wie diese Deckenbeleuchtung und diese Wandbeleuchtung, damit wir besser sehen können. Und es ist auch die gleiche Elektrizität, die den Ofen zur Wärmeerzeugung und die Klimaanlage zum Abkühlen betreibt.

Bruder Branham zeigte dies einer sehr kranken Schwester in New Albany, Edith Wright. Er ging für sie zu beten, aber ihr Glaube war sehr begrenzt. Also sagte er zu ihr, dass er die Ein/Aus-Zugschnur, die am Licht hing, auf eine Art kreisförmig bewegen würde, und dann machte er es in die entgegengesetzte Richtung, um ihr zu zeigen, dass es nicht der Wind war, der das tat.

Das war kein Trick. Was er ihr erzählte, ist der Glaube, mit dem er diese Schnur in diesem Kreis schwingen ließ, ist derselbe Glaube, der für ihre Heilung benötigt wird.

Und die Elektrizität unterscheidet sich in diesem Raum nicht von einer Steckdose zur nächsten, aber der Betrieb oder die Manifestation dieser Elektrizität kann sich je nach Gefäß, durch das es läuft, unterscheiden.

Daher ist derselbe Glaube, der zur Heilung der Kranken benötigt wird, der gleiche Glaube, der zur Vergebung der Sünden benötigt wird. Der gleiche Glaube ist notwendig, um Berge zu bewegen oder Eichhörnchen zu schaffen. Es ist kein anderer Glaube, weil es nur einen Glauben gibt, also ist der Unterschied nicht im Glauben, sondern im Gefäß, das diesen Glauben betreibt.

Mit anderen Worten, genau wie bei der Elektrizität, ist es die gleiche Elektrizität, die alle Einrichtungen betreibt, von denen wir gesprochen haben, und doch hat jede Einrichtung oder jedes Gefäß seine eigene Art, diese Kraft zu manifestieren. Und genauso mit Gott. Dieselbe Dynamik Gottes wirkt in jedem Gefäß, funktioniert aber entsprechend der Gabe, die in diesem Gefäß liegt. Daher ist derselbe Glaube, den wir für die Heilung haben, derselbe Glaube, den wir für unsere Finanzen und Sicherheit haben, usw.

Paulus macht dies deutlich, wenn er an die **Kolosser 2:12** schreibt, *da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.*

Der Apostel Paulus macht dies in **1. Korinther 12: 6** noch deutlicher, *und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.*

Und wieder in **Kolosser 2:12** sagte er, *da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.*

Nun wurde dieses Wort **Operationen** (**Kraftwirkung**) aus dem griechischen Wort **energeia** übersetzt und bedeutet: ("**Energie**"); - **Operation** (**effektiv**) und **arbeiten**.

Der Apostel Paulus spricht auch davon in **Epheser 1:19** *was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.*

Und wieder in **Epheser 3: 7** *dessen Diener ich geworden bin gemäß der Gabe der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirkung seiner Kraft.*

Wir sehen also, dass **das Wirken von Gottes Kraft** durch Geschenke wirkt oder funktioniert, und mit einer anderen Gabe gibt es verschiedene Operationen der Manifestationen derselben Energien Gottes. Und mit jedem Geschenk gibt es **ein anderes Maß** dafür, wie diese Energie Gottes wirkt, genauso wie es eine andere Stromstärke der Wahl gibt, die durch die verschiedenen Befestigungen gezogen oder durchgeleitet wird, die die gleiche Elektrizität verwenden, die durch die Drähte fließt. Aus diesem Grund haben wir Transformatoren und Reduzierter sowie Transistoren zur Verstärkung und Verringerung der Stromstärke. Normalerweise sind sie direkt in das Gerät eingebaut, das zur Steuerung der Stromstärke benötigt wird. Der Lüfter oder Motor kann also die Geschwindigkeit der Vergrößerung verringern, die direkt mit der Menge an Energie verbunden ist, die durch sie fließt.

In **Epheser 4:16** lesen wir: *Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, **zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun** nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auf **Erbauung** seiner selbst in Liebe.*

Auch der Apostel Paulus sagte in **Römer 12: 3**: *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen **das Maß des Glaubens** zugeteilt hat. **6** wir haben aber **verschiedene Gnadengaben gemäß der uns verliehenen Gnade**; wenn wir Weissagung haben, [so sei sie] in **Übereinstimmung mit dem Glauben**;*

Der Wort Proportion bedeutet: **vergleichende Beziehung** zwischen Dingen oder **Größen** in Bezug auf Größe, Menge, Anzahl usw.

Wir sehen also, wie dieser Glaube in uns wirkt, in **welchem Maß** auch immer uns gegeben wurde, zum vollen Nutzen des Leibes Christi. Wie jedes Gerät macht das Leben ein bisschen besser für uns zu kommen und haben Gottesdienst in diesem Gebäude. Das Mikrofon ermöglicht es, den Ton

aufzunehmen und auf den Computer zu übertragen, der die Predigt mit demselben Strom aufnimmt und ihn für viele Menschen auf der ganzen Welt über das Internet sendet.

Außerdem sehen wir, dass die Lichter denselben Strom verwenden, um Licht und ein wenig Wärme zu erzeugen, und der Ofen verwendet den gleichen Strom, um uns mehr Wärme zu geben oder uns zu kühlen, damit wir uns wohler fühlen. So können wir unsere menschlichen Energien dem Wort Gottes widmen. Und das alles wirkt zum Wohl derer, die berufen sind und die den Herrn lieben.

Wie ich gesagt habe, ist **der gleiche Glaube, der jedes Geschenk ausübt, der gleiche Glaube, der heilt, der rettet, der Körperteile schafft und der Eichhörnchen schaffen kann**. Es ist kein anderer Glaube, den wir für die Veränderung unserer Körper brauchen, sondern um zuzulassen, dass der Eine Glaube, der Glaube des Einen Herrn, der Glaube Christi, eine Vorrangstellung in unserem Körper hat, und dieser Glaube wurde in ausgedrückt Jesus Christus in Gethsemane, als er sagte: "**Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe**."

Der Apostel Paulus sagte in **Römer 4:16** **Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist.**

Ich weiß, dass wir davon sprechen, nicht genug Glauben zu haben, um Ihre Heilung zu erhalten, umso weniger, als dass wir eine Veränderung des Körpers erhalten, aber es ist nicht die Menge an Glauben, die wir haben, und es ist auch kein anderer Glaube, den wir erhalten werden, weil es in der Schrift nur Ein Glaube gibt und Jesus Sieg in Gethsemane erlangte nicht den Glauben, sondern trat beiseite und erlaubte dem Glauben Gottes, in seinen eigenen Umständen zu übernehmen und zu handeln.

Und das hat Apostel Paulus in **Philipp 3:21** **gesagt der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.**

Sie sehen, es ist nicht Sie, dass Sie Ihren Körper unterwerfen, sondern das Unterwerfen des Körpers ist Gottes Handeln durch Glauben. Und wenn Sie einen Gott haben, der nicht genug Glauben hat, um Ihren Körper zu verändern, dann haben Sie nicht den Gott Abrahams, weil Gott seinen Körper wieder in die Jugend verwandelt hat, um Isaak hervorzubringen.

1 Mose 18:10 **Da sprach er: Gewiss will ich um diese Zeit im künftigen Jahr wieder zu dir kommen, und siehe, deine Frau Sarah soll einen Sohn haben! Sarah aber horchte am Eingang des Zeltes, der hinter ihm war.**

1 Mose 18: 14 **Sollte denn dem HERRN etwas zu wunderbar (hart) sein? Zur bestimmten Zeit will ich wieder zu dir kommen im nächsten Jahr, und Sarah wird einen Sohn haben!**

Koloss 1:29 **Dafür arbeite und ringe ich auch gemäß seiner wirksamen Kraft, die in mir wirkt mit Macht.**

Beachten Sie, dass Paul sagt, dass ich bestrebt bin, seine Energien in mir wirken zu lassen. Dann fehlt uns nicht der Glaube, denn wir haben genug Glauben, um Berge zu versetzen, wenn wir den

Glauben Christi haben, Seinen Glauben. Was uns aber fehlt, ist ein Gefäß, das so sehr auf Christus gerichtet ist, dass wir ihn alles tun lassen, was er mit unserem Gefäß tun möchte.

Identifiziert Christus aller Alterszeiten 64-0401 P: 74 Nun, ein Geschenk ist nichts, was man wie eine Axt hacken kann, und geht hacken und abhacken. Das ist falsch. Ein Geschenk ist zu wissen, wie man sich aus dem Weg räumen kann. Es ist einfach nur sich selbst zu entspannen und sich selbst heraus zu bringen, und dann kommt Gott herein und benutzt dich so, wie er es will. Ein Geschenk besteht darin, sich aus dem Weg zu räumen, nicht (Seht ihr?) etwas in die Hand zu nehmen, zu erstechen und zu haften. Das ist nicht Gott. Seht ihr? **Das, was wir tun, ist, sich selbst aus dem Weg zu räumen, dann kommt der Heilige Geist herein und benutzt es auf jede Art und Weise, wie Er es verwenden möchte.** Jetzt musst du dich aus dem Weg schaffen. Egal was Gott hier tun würde, Er muss es auch an dir tun. Egal wie sehr er mich salben würde; Er muss dich salben. Wenn er es nicht tut, viele mächtige Werke Er konnte nicht tun.

Fürchte dich nicht. 63-0607 P: 94 Aber jetzt, was **meins ist**, ist es einfach ... **Es ist ein Geschenk, einfach zu wissen**, wie man einen Hebel zieht und sich einfach aus dem Weg geht. Und es ist nur eine vollständige Unterwerfung. Ich kann es nicht erklären Kein Mensch kann Gott erklären. Ich kann dir nicht sagen, wie es ist, was passiert und was passiert. Ich weiß nur, dass es ein kleines Geschenk ist. Und **ich habe nur eine Möglichkeit, mich selbst aus dem Weg zu räumen, und dann fange ich an, etwas seltsam und süß und demütig zu fühlen.** Und schau, ich sehe das Licht umkreisen. Dann weiß ich, dass alles in Ordnung ist. **Deshalb warte ich.** Und dann, wenn jemand zum Reden geht ... Das ist der Grund, warum ich hier jemanden habe, der eher wie ein Lockvogel ist (See?), Um eine Person herauszuschlagen, damit ich mit ihnen sprechen kann. Und dann, wenn der Heilige Geist beginnt, sich auf diese Person zu bewegen, fängt sie normalerweise das Publikum ein. Und dann beginnt das Publikum sich zu wundern, dann bekommen sie den Glauben. Wer auch immer den Glauben hat ... Dann fühlt man es einfach hier, dort, überall dann. Seht ihr? Und dann wenn das ist, dann beweist es einfach.

Bestätigung Seines Wortes 64-0816 P:133 was ist eine Gabe, Bruder Branham? Etwas, das ihr betätigt? Nein, ihr müsst wissen, wie ihr selbst zurücktreten könnt. Solange ihr es tun wollt, wird nichts geschehen. William Branham ist der größte Feind, den ich habe. Seht ihr? Doch wenn ich ihn aus dem Wege räumen kann dann kann Jesus Christus den Körper benutzen. Seht ihr?

Gott ist Sein eigener Ausleger 64-0205 P:52 Was ist eine Gabe? Nicht etwas, was du nehmen und drehen und wenden kannst. Nein, nein. Es ist zu wissen, wie du dich selbst aus dem Weg bekommst, damit GOTT dich gebrauchen kann. Eine Gabe ist nur, dich selbst aus dem Weg zu bekommen und dann benutzt GOTT es.

Und Apostel Paulus sagte, **Galater 2:20-21** Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. 21 Ich verwerfe die Gnade Gottes nicht; denn wenn durch das Gesetz Gerechtigkeit [kommt], so ist Christus vergeblich gestorben.

Bruder John, Sie können die Gnade Christi hindern, indem Sie sich selbst in die Quere kommen. Bruder Vayle hat mir vor Jahren gesagt, ich soll meine Familie einfach lieben und nicht versuchen,

zu ihnen predigen. Bruder Branham sagte: Du liebst sie entweder rein oder raus. Liebe ist der Weg, mein Bruder. Und als neuer Papa wirst du herausfinden, das ist der Weg mit deiner neuen Tochter. Sie werden sie lieben, unabhängig davon, ob sie Ihr neues Hemd anspuckt oder nicht. Egal, ob sie läuft mit ein oder zwei Jahre, Sie werden sie nicht weniger lieben. Warum? Weil Sie John aus dem Weg geräumt haben und Ihr Fokus auf dem Objekt Ihrer Zuneigung liegt. Tun Sie das für Ihre Eltern und Geschwister und sehen Sie, dass sich Ihre Beziehung zu ihnen ändert.

Kolosser 2:12 da **ihr mit ihm begraben seid** in der Taufe. In **ihm** seid ihr auch **mitaufgeweckt worden** durch den Glauben an die **Kraftwirkung** (Das Energie) Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Sie sehen, es ist Gott, der seinen Glauben an uns ausübt.

Philipp 2:13 denn Gott ist es, der in euch sowohl **das Wollen** als auch das **Vollbringen** wirkt (Energie) nach seinem Wohlgefallen.

Du siehst, unser Fokus sollte nicht auf unseren Gefäßen liegen, sondern auf dem Einen, der Autor und Vollender unseres Glaubens ist, dann ist es Sein Glaube, und wenn er der Vollender unseres Glaubens ist, dann ist es Er, das ist willig und zumachen in unserem Gefäß. Derjenige, *der in uns arbeitet, um zu wollen und zu tun.*

Der Apostel Paulus hat uns erzählt in **Hebräer 12: 2** indem wir hinschauen auf Jesus, **den Anfänger und Vollender des Glaubens**, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Und wieder in **Philipp 1:6** Weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.

Und auch in **Römer 4:21** und völlig überzeugt war, **dass Er das, was Er verheißten hat, auch zu tun vermag.**

Du musst also nichts tun. Die Bibel sagt, dass Er es tut, was er versprochen hat. Und es ist Er, der in dir arbeitet, um zu wollen und dann zu tun, was er wollte.

Also müssen wir nur loslassen und Gott lassen oder einfach aus dem Weg gehen und Gott unser Gefäß übernehmen lassen.

Sie sehen, es ist nicht unser Glaube, sondern sein Glaube, denn es gibt nur Einen Glauben, und dieser Glaube ist Gottes Glaube, den Jesus empfing und dass Gott darauf wartete, dass er im Garten von Gethsemane es anerkennt. Und durch seinen großen Kampf ließ er endlich los und ließ Gott, und sagte: *"Es wird nicht mein Wille getan, sondern dein Wille geschehen."*

Paulus sagte in **Galater 2:16** [doch] weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch **den Glauben an Jesus Christus**, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus **dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden** und nicht aus Werken des Gesetzes, weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird.

Denken Sie jetzt an das, was Paulus hier gesagt hat. Unsere Rechtfertigung kommt nicht durch das, was wir tun, sondern durch den Glauben. Dann ist es nicht unser Glaube, sondern Sein Glaube, der uns rechtfertigt. Dann ist Rechtfertigung das Werk von Gnade, etwas, das sich nicht in deinen Händen befindet und ein Geschenk Gottes ist. Es ist etwas enthüllt.

In **Römer 4:16** lesen wir: *Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist*

Und wieder in **Philipp 3: 9** und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens,

Römer 3:22 Nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied;

Nun, das Problem, das wir mit dem Glauben haben, ist nicht, dass wir es nicht haben oder Zugang dazu haben, sondern dass wir nicht erkennen, was wir haben. Im Grunde *ist der Glaube die Offenbarung von Gottes Wort und seinem Willen.*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Gesalbte zur Endzeit. 65-0725M P: 38** "Was ist Glaube? *Glaube ist etwas, das dir offenbart wird, das ist noch nicht der Fall, aber du glaubst, dass es sein wird. Glaube ist eine Offenbarung des Willens von Gott."*

Und deshalb wurde uns der Glaube, die Offenbarung des Willens Gottes, in schwarz und weiß in unseren Bibeln gegeben. Und wir beschränken unseren Glauben, wenn wir nicht glauben, was Gott über uns gesagt hat. Uns wird gesagt, dass wir durch den Glauben an Jesus Zugang zu Gott erhalten haben.

Paulus sagte in **Römer 10: 8** Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« *Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.*

Schauen Sie, was Paulus sagte in **Epheser 3:12** in dem wir die *Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an ihn.*

Was kann man mehr sagen, als durch den Glauben an Jesus Zugang zu Gott haben. Und dieser Zugriff ist nicht etwas, über das Sie die Kontrolle haben. Es ist bereits ein Deal.

Paulus sagte in **Römer 3: 3** *Wie denn? Wenn auch etliche untreu waren, hebt etwa ihre Untreue die Treue Gottes auf?*

Sogar unsere Gerechtigkeit kommt durch Seinen Glauben. **Römer 4:13** *Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.*

Und wir wissen, dass wir Erben sind, nicht aufgrund dessen, was wir tun, sondern was wir vor der Gründung der Welt in ihm waren. Sogar unsere Gerechtigkeit kommt von Seinem Glauben und nicht von unserem eigenen.

Römer 9:30 Was wollen wir nun sagen? Dass Heiden, die nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, und **zwar die Gerechtigkeit aus Glauben.**

Römer 10: 6Aber **die Gerechtigkeit aus Glauben** redet so: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? — nämlich um Christus herabzuholen —

Nein, Sir, wir bekommen unsere Antwort in **Galater 3:22**Aber die Schrift hat alles unter die Sünde zusammengeschlossen, **damit die Verheißung aufgrund des Glaubens an Jesus Christus denen gegeben würde, die glauben.**

Römer 10:3Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, **haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.**4Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.5Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, so: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben«.6 **Aber die Gerechtigkeit aus Glauben redet so:** Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? — nämlich um Christus her abzuholen —7oder: Wer wird in den Abgrund hinuntersteigen? — nämlich um Christus von den Toten zu holen.8 Sondern was sagt sie? **»Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.** 9 **Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.**10 **Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;**

Deshalb müssen wir das, woran wir glauben, bekennen, wie der Apostel Paulus in **2. Korinther 4:13** sagte,Weil **wir aber denselben Geist des Glaubens haben,** gemäß dem, was geschrieben steht: **»Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet«, so glauben auch wir, und darum reden wir auch,**

Wieder in **2 Thessalonicher 1:11**Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott **euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe,**

Römer 14:23Wer aber zweifelt, der ist verurteilt, wenn er doch isst, weil es nicht aus Glauben geschieht. Alles aber, was nicht aus Glaube geschieht, ist Sünde.

Jakob 5:15Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.

Wie Sie sehen können, kommt sogar unsere Gerechtigkeit aus Seinem Glauben.

Römer 3:22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied;

Hebräer 10:22so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, **in völliger Gewissheit des Glaubens**, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser.

2. Korinther 5:21Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, **damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.**

Römer 1: 17denn es wird darin geoffenbart **die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben**, wie geschrieben steht: **»Der Gerechte wird aus Glauben leben«.**

Nicht irgendein Glaube, sondern Der Glaube an Ihn. Der Glaube des Sohnes Gottes.

Lass uns beten...